

Die **Professur Fachdidaktik Agrar und Ernährung** am Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften der Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftlichen Fakultät sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine wissenschaftliche Hilfskraft (WHF) (m/m/d)

mit einem wöchentlichen Arbeitsumfang von 5 Stunden

Tätigkeitsfelder:

- inhaltliche und organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung und Gestaltung der Lehrveranstaltungen
- Unterstützung bei administrativen und organisatorischen Tätigkeiten, wie z.B. Rechercheaufgaben, Digitalisierung von Unterlagen, Literaturarbeit, etc.
- Support bei der Homepagepflege

Ihr Profil:

- Studium „Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen“ oder „Lehramt an Berufskollegs“
- Anwendungssichere MS-Office-Kenntnisse
- Selbstständige, zuverlässige, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Konstruktives Arbeitsklima mit Entfaltungsmöglichkeiten
- Einblicke in das Lehr- und Forschungsgebiet der Professur
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vergütung nach universitätsinternem WHF-Tarif (Studentische Hilfskraft im Masterstudiengang)

Interesse?! Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse), die Sie bitte in einer **PDF-Datei per Mail** an fachdidaktik@lwf.uni-bonn.de richten.

Für **weitere Auskünfte** steht Ihnen **Frau Prof. Dr. Alexandra Brutzer** unter +49 (0) 228 73 2057 oder brutzer@uni-bonn.de zur Verfügung.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.